



Inclusive REskilling and upSkilling Toward competitive Agrifood and veterinary sector: European agenda STRategy

ZUSAMMENFASSUNG

- **LVA und ISEKI begrüßten die I-RESTART-Projektpartner in Wien zum ersten Projekttreffen am 15. und 16. September**
 - **Organisation von nationalen Fokusgruppen zur Ermittlung des Qualifikationsbedarfs in der Tierproduktion, der Lebensmittelindustrie und im Veterinärsektor**
 - **Erforschung der Synergien von Politik und Bildung für den Agrar- und Lebensmittelsektor und den Veterinärsektor**
 - **Gestalten Sie die Zukunft der europäischen Ausbildungslandschaft mit der I-RESTART-Umfrage**
-

LVA und ISEKI begrüßten die I-RESTART Projektpartner in Wien zum ersten Projekttreffen am 15. und 16. September

Ein Jahr nach dem Kick-off-Meeting, welches an der Universität Turin stattfand, fanden sich am 15. und 16. September 2023 Projektpartner von I-RESTART zum ersten Projektmeeting in Wien zusammen. Bei diesem Treffen wurde die Durchführung der Aufgaben sowie die Planung der durchzuführenden Aktivitäten zwischen den Partnern besprochen. Der Stand des Projekts wurde von den Leitern der einzelnen Arbeitspakete vorgestellt, und es fand eine Debatte über die Umsetzung der nächsten Schritte statt. Die hervorragende Organisation von LVA und ISEKI war entscheidend für den Erfolg des Treffens.

Das Konsortium des I-RESTART-Projekts, an dem 29 Partner aus 11 Ländern beteiligt sind, hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitskräfte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und im Veterinärbereich umzuschulen und weiterzubilden. Zusätzlich sollen Arbeitnehmer, die aus der Schwerindustrie ausscheiden, umgeschult werden, um sie in der Agrar- und Ernährungswirtschaft einzustellen, und Studenten, die in den Arbeitsmarkt der Agrar- und Ernährungswirtschaft eintreten wollen, motiviert werden, ihre digitalen Fähigkeiten zu verbessern. Dies soll den Übergang zur Green-Deal-Initiative der EU erleichtern.



I-RESTART organisierte nationale Fokusgruppen zur Ermittlung des Qualifikationsbedarfs in den Bereichen Tierproduktion, Lebensmittelindustrie und Veterinärwesen.

von Luis Mayor, Ana Ramalho, Valentina Mayer ([ISEKI-Food Association](#))



Eine der Hauptaktivitäten von I-RESTART ist die Ermittlung des Fachkräftebedarfs in den Sektoren der Tierproduktion, der Lebensmittelindustrie und im Veterinärwesen. Diese Informationen werden im weiteren Verlauf des Projekts zur Entwicklung von Lehrplänen und Ausbildungsaktivitäten in Form von Mikroqualifikationen (Micro Credentials) verwendet.

Durchführung der Fokusgruppen

Fokusgruppen wurden in folgenden Projektpartnerländern organisiert: Österreich, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Italien,

Niederlande, Portugal, Slowenien und Spanien. In diesen Diskussionsgruppen trafen sich verschiedene Akteure der Agrar- und Lebensmittelkette (Landwirte, Genossenschaften, Lebensmittelunternehmen, Tierärzte, Bildungsanbieter, ...), um über den aktuellen und zukünftigen Qualifikations- und Ausbildungsbedarf in den obengenannten Sektoren zu diskutieren:

- Qualifikationsbedarf in den Bereichen Nachhaltigkeit/Bioökonomie, Digitalisierung, Unternehmertum/Innovation, Soft Skills, One Health, Sektor-spezifische neue Trends.
- wichtigste Herausforderungen bei der Ausbildung des Personals.
- bevorzugte Schulungsmethoden.

Pro Land wurden drei Fokusgruppen organisiert, eine für jeden Wirtschaftszweig, mit insgesamt 219 Teilnehmern. Die Veranstaltungen fanden im Zeitraum von April bis Juli 2023 statt, die meisten davon online, einige aber auch im persönlichen Rahmen.

Qualifikationsbedarf: am häufigsten genannte Qualifikationen nach Ausbildungsbereich

- Digitalisierung: Datenmanagement (Sammlung, Handhabung und Analyse) war die am häufigsten nachgefragte Qualifikation in den drei Sektoren.
- Nachhaltigkeit: Bewirtschaftung und Verwertung tierischer Abfälle (Tierproduktion), nachhaltige Ressourcennutzung - Energie, Wasser, Rohstoffe (Lebensmittelindustrie), Sensibilisierung für Konzepte der Nachhaltigkeit und der Bioökonomie (Veterinärwesen).
- Unternehmertum - Innovation und Soft Skills: Innovationsmanagement - Produkt-, Prozess-, Geschäftsmodell- und Organisationsinnovation (Tierproduktion), Teamarbeit, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement (Lebensmittelindustrie), unternehmerisches Denken und Handeln (veterinärmedizinische Tätigkeiten)
- Gesundheit: Umgang mit Tieren, Tierschutz und damit zusammenhängende Vorschriften (Tierproduktion), Grundkenntnisse über Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit (Lebensmittelindustrie), häufige und neu auftretende Tierkrankheiten - Vorbeugung, Behandlung und Auswirkungen auf den Menschen (Veterinärmedizin)
- Sektor-spezifische neue Trends: neue Technologien für die Landwirtschaft der Zukunft (Tierproduktion), neue Rohstoffquellen, neuartige Lebensmittel und Nutrazeutika (Lebensmittelindustrie), Gesetzgebung und Politik, Rechtssprache und Erstellung entsprechender Berichte (Veterinärbereich)

Ausbildung: Die am häufigsten genannten Herausforderungen und bevorzugten Ausbildungsmethoden

- Herausforderungen bei der Schulung des Personals: Verfügbarkeit von Zeit (Tierproduktion und Veterinärwesen) und Mangel an qualifizierten/motivierten Ausbildern (Lebensmittelindustrie).
- Bevorzugte Schulungsmethoden/-ansätze: praktische, zielgerichtete Schulung (die drei Sektoren).

Bleiben Sie dran für die nächsten Ausgaben des Newsletters, in denen die Ergebnisse der Fokusgruppen ausführlicher beschrieben werden.

Erforschung der Synergien von Politik und Bildung für den Agrar- und Lebensmittelsektor und den Veterinärbereich

von Lina Landinez, Dayana Sánchez ([ACEEU](#))

Die Politik spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Arbeitsvoraussetzungen im Agrar- und Lebensmittelsektor und im Veterinärbereich. In den europäischen I-RESTART-Fokusgruppen, die im Mai 2023 online abgehalten wurden, untersuchten wir die Erkenntnisse von 16 Experten aus Institutionen wie der GD Landwirtschaft und der GD Wachstum der Europäischen Kommission, Nestle, ISEKI, COPA-COCEGA, FVE, FNOVI und anderen. Wir haben einen Zusammenhang zwischen anpassungsfähigen politischen Strukturen und der Entwicklung von Fähigkeiten festgestellt.

Ergebnisse im Agrar- und Ernährungssektor

- Flexible Lösungen und maßgeschneiderte Strategien: Anpassung an den sich ändernden Bedarf an Arbeitskräften in landwirtschaftlichen Systemen.
- Klima-Resilienz: Förderung des Ressourcenschutzes, einschließlich der Bewirtschaftung von Wasserressourcen.
- Gewinnung junger Talente durch politische Maßnahmen und Finanzierungsmechanismen, um die Landwirtschaft zu einer attraktiven Berufswahl für die junge Generation zu machen.
- Verhinderung von Monopolen, um einen gesunden Arbeitsmarkt und ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten zu fördern.
- Flexible Lernplattformen und kollaborative Ausbildung: Einbeziehung von Mikrozertifikaten, bewährten Verfahren der Industrie und KI für personalisiertes Lernen. Einbeziehung von Industrievertretern, Ausbildern und Experten.
- Integration von unternehmerischer Bildung, ökologischer Nachhaltigkeit und Digitalisierungskompetenz
- Effiziente Eingliederungssysteme, in Form kompakter, interdisziplinärer Kurse

Ergebnisse im Veterinärsektor

- Gegenseitiges Anerkennungssystem zur Förderung der Mobilität: internationale Standards (iVET), tierärztliche Weiterbildung (z. B. VetCEE) und Qualitätssicherung müssen harmonisiert werden, vor allem bei EQR 7-8 und nicht-klinischen beruflichen Kompetenzen. Es sind weitere Anstrengungen erforderlich, um die Anerkennung der Zukunftssicherheit in diesen Allianzen anzugehen und die Zusammenarbeit über Nutztiere hinaus auszuweiten.
- Qualifikations- und Kompetenzrahmen: eine Analyse der Arbeitsaufgaben, um zugängliche Lernpfade zu schaffen. Es werden Mikro-Lernnachweise und generative und prädiktive KI benötigt.
- Zentrale Behörden zur Anerkennung von Aus- und Weiterbildungen, um Unstimmigkeiten bei Terminologie und Inhalt zu beseitigen.
- Ökologische Nachhaltigkeit: Förderung des Wertes von Veterinärmedizinerinnen in Verbindung mit den Auswirkungen digitaler Technologien. One Health, Innovation, Unternehmertum und Forschungskompetenz sind wichtige Triebkräfte.

Die Erkenntnisse aus beiden Sektoren unterstreichen die Notwendigkeit einer Politik, die sich an die sich verändernden Arbeitsmärkte anpasst und die Entwicklung von Fähigkeiten fördert. Um Qualifikationsdefizite zu beseitigen und die Arbeitskräfte auf das Unerwartete vorzubereiten, sind kooperative, ganzheitliche und zukunftsorientierte Strategien unerlässlich. Der kooperative Ansatz zwischen den Sektoren und die Konzentration auf Innovation und Unternehmertum sind wichtige Triebkräfte für die Entwicklung von Arbeitskräften als Reaktion auf aktuelle Trends.

Die Akteure verstehen, dass Politik kein statisches Konstrukt ist, sondern ein lebendiges Gebilde, das sich weiterentwickeln muss, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit von Strategien, welche auf die Gesamtsituation reagieren und nach vorne schauen.

Gestalten Sie die Zukunft der europäischen Bildungslandschaft mit der Umfrage von I-RESTART

von Stefan Ferlin, Katharina Stollewerk ([LVA](#))

Nach der erfolgreichen explorativen Forschungsphase von I-RESTART, in der der Qualifikationsbedarf durch Fokusgruppen ermittelt wurde, wurde ein quantitativer Ansatz gewählt, um das Verständnis für die als notwendig erachteten Bildungsmaßnahmen weiter zu vertiefen.

In der I-RESTART-Umfrage werden Teilnehmer gebeten, die wichtigsten Qualifikationen aus den Ergebnissen der Fokusgruppen zu wählen. Auf diese Weise wird ein klarer Schwerpunkt für die spätere Gestaltung von Trainings festgelegt. Der Fragebogen ist in drei Kategorien unterteilt, je nach der beruflichen Richtung des Teilnehmers. Man kann wählen, ob man für die Lebensmittelindustrie, die Tierproduktion oder den Veterinärbereich antworten möchte. Der Fragebogen kann auch mehrmals ausgefüllt werden, wenn man sich zwei oder mehr Branchen zugehörig fühlt!

Unterstützen Sie uns bei der Ermittlung des Qualifikationsbedarfs in Ihrem Sektor und nehmen Sie an unserem Fragebogen teil, der in mehreren Sprachen verfügbar ist! (Scannen Sie den QR-Code, oder klicken Sie auf die Sprache)



[English](#)



[Italiano](#)



[Deutsch](#)



[Français](#)



[Nederlands](#)



[Español](#)



[Ελληνικά](#)



[Português](#)

Bleiben Sie auf dem laufenden unter: www.erasmus-i-restart.eu/

Folgen Sie uns auf den sozialen Medien:



[Instagram](#)



[LinkedIn](#)



[X \(Twitter\)](#)

Haftungsausschluss: Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.